

Watt Drive setzt in der Produktion auf Feinplanung der Industrie Informatik

«Termintreue und Lieferperformance deutlich gesteigert»

Die Firma Watt Drive spielt weltweit eine bedeutende Rolle, wenn es um Lösungen aus dem Bereich Antriebstechnik geht. Hohe Betriebssicherheit und technisch ausgereifte Produkte überzeugen Watt-Kunden ebenso wie anwendungsbezogene Lösungen. Das Ziel, die Termintreue trotz höchster Flexibilität in der Produktion deutlich zu steigern, wurde mit Hilfe der cronetwork-Feinplanung von Industrie Informatik erreicht.

Das österreichische Technologieunternehmen aus Piesting südlich von Wien entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Getriebemotoren, Drehstrommotoren und Frequenzumrichter. Davon gehen 70 Prozent in den Export; zudem ist Watt Drive in allen wichtigen Industriestaaten mit Niederlassungen und Partnern vertreten.

Um sich gegen übermächtige Mitbewerber erfolgreich durchzusetzen fährt Watt Drive eine Nischenstrategie und bietet mit seinem Motor- und Getriebebaukasten ein modular kombinierbares Spektrum kompletter Antriebssysteme für Produktionsmaschinen und industrielle Fertigungsanlagen an. Dadurch wird maximale Flexibilität für kurzfristig realisierbare anwendungsspezifische Lösungen ermöglicht. Die Motoren sind beispielsweise so konzipiert, dass sie weltweit angeschlossen werden können.

Um die Performance zum Kunden weiter zu erhöhen und den Spagat zwischen dem kostenbewussten Einsatz von Ressourcen bei gleichzeitigen Umsatzsteigerungen von rund 30 Prozent im vergangenen Jahr zu schaffen, hat Standortleiter Dipl.-Ing. Michael Kiel die Pro-

zesse des Unternehmens unter die Lupe genommen und optimiert. Als wichtiger Schritt zur Erreichung der Unternehmensziele «Steigerung der Termintreue und Reduktion der Durchlaufzeiten» wurde 2010 die Entscheidung für die Feinplanung und die Maschinendatenerfassung der cronetwork-Suite des MES-Spezialisten Industrie Informatik getroffen. Als Bindeglied zwischen dem ERP-

System und der Produktion bettet sich cronetwork optimal in die IT-Infrastruktur ein.

Termintreue um 15 Prozent gesteigert

Als erstes Projekt wurde die Feinplanung in den Bereichen mechanische Fertigung und Montage als Ersatz für die manuelle Plantafel zur Optimierung der Fertigungsprozesse mit schlagendem



Erfolg umgesetzt: In den vergangenen Monaten wurde die Termintreue bereits um rund 15 Prozent verbessert und Michael Kiel hat sich zum Ziel gesetzt, auch bei Sonderanfertigungen ähnlich gute Werte von über 90 Prozent wie bei Standardlösungen zu erreichen. Dazu der Produktionsleiter: «Watt Drive muss hochflexibel sein, um dauerhaft erfolgreich zu bleiben. Neben unseren Spezialprodukten müssen wir dem Kunden mehr bieten, als andere Anbieter. Durch unsere geringe Grösse mit weltweit 220 Mitarbeitern können wir rascher und flexibler reagieren als andere. Um unsere PS voll auf die Strasse zu bringen, benötigen wir aber die dementsprechenden Tools und haben uns für die Industrie Informatik als MES-Partner entschieden.»

Watt Drive muss als Nischenanbieter sehr viele verschiedene Fertigungsarten wie Montage, Serienfertigung, mechanische Fertigung etc. in der Planung abbilden. Es werden ca. 1300 Aufträge pro Monat auf 40 Maschinen und 20 Montagearbeitsplätzen abgewickelt. Pro Arbeitsplatz sind bis zu 200 Artikel möglich und je Auftrag sind ein bis zehn Arbeitsgänge mit einer Durchlaufzeit von zwei bis zehn Wochen einzuplanen. Je nach Einsatzgebiet sind ganz unterschiedliche Anforderungen abzudecken: Damit ein Antrieb beispielsweise so leise arbeitet, dass sich eine Bühne im chinesischen Grand Theater von Hangzhou geräuschlos dreht, sind eigene Arbeitsschritte für speziell gefertigte Verzahnungen und geräuschoptimierte Gehäuse Teile notwendig. Für Antriebe in der Stahlindustrie, bei

Druckereien oder in der Umwelttechnik wiederum andere. Maximale Flexibilität in der Fertigung ist somit von zentraler Bedeutung.

Feinplanung:

Modernes Cockpit statt Blindflug

Mit dem Planungsprojekt wurde daher im komplexen Bereich der mechanischen Fertigung begonnen, bei dem auch das Optimierungspotential am grössten war, da eine herkömmliche Plantafel bei diesen Anforderungen schnell an ihre Grenzen stösst. «Insbesondere wenn der Zeithorizont über zwei bis drei Wochen hinausgeht, ist der Unterschied zwischen einer manuellen Plantafel und der Feinplanung, die wir jetzt mit cronetwork im Einsatz haben, wie der Vergleich zwischen einem Blindflug und einem Hochleistungscockpit.» schildert Dipl.-Ing. Kiel die Verbesserung. «Mit der Feinplanung werden die Folgen einer notwendigen Umpassung über einen beliebigen Zeitraum transparent dargestellt, wir können Simulationen durchführen, neue Prioritäten setzen und in Echtzeit wieder an das PPS-System übergeben.»

Für den Produktionsleiter bietet cronetwork ein übersichtliches Interface für die laufende Kontrolle. Er sieht beispielsweise auf einen Blick, wenn es Ungereimtheiten bei den Basisdaten gibt oder Kapazitätsengpässe auftreten und kann rechtzeitig reagieren.

Neben der Feinplanung sind sämtliche Applikationsmodule von Industrie Informatik 100 Prozent webfähig und benötigen damit am Frontend nur eine minimale Rechnerleistung. Dank ergonomischem Oberflächendesign und intuitiver Bedienbarkeit reduziert sich der notwendige Schulungsaufwand ebenfalls auf ein Minimum. Nur durch diese Features war es für Watt Drive möglich, die Software-Einführung in einer Phase sehr hoher Umsatzzuwächse erfolgreich umzusetzen. Auch in Zukunft wird man von diesen Vorteilen profitieren.

Next step:

Maschinendatenerfassung

Als nächster Schritt wird die Einführung der Maschinendatenerfassung in Angriff genommen: Über das KPI-Cockpit haben dann sowohl das Management als auch jeder verantwortliche Mitarbeiter Cockpits und Drehzahlmesser zum

Überblick über Kennzahlen im Zugriff. cronetwork ermöglicht es, auf Produktionsebene Schlüsselgrößen zu messen und zu verbessern. Über eine Kennzahlenanalyse kann zeitnah auf Abweichungen reagiert werden.

Mit dem cronetwork Dashboard werden eine Vielzahl von mitgelieferten und selbst definierten Auswertungen massgeschneidert dargestellt. Damit erschliesst sich für Watt Drive eine weitere Dimension an Informationsqualität auf ihrem Weg zu noch mehr Schlagkraft im internationalen Wettbewerb.

Michael Kiel zieht auch über die Zusammenarbeit mit Industrie Informatik eine positive Bilanz: «Das Team der Industrie Informatik hat die Lösung in einer sehr partnerschaftlichen Herangehensweise implementiert und dabei viel Praxis-Know-how bewiesen.»



Standortleiter Dipl.-Ing. Michael Kiel.



KONTAKT: Industrie Informatik GmbH
Wankmüllerhofstrasse 58
A-4020 Linz
info@industrieminformatik.com
www.industrieminformatik.com